

Consultum Communications

Die Consultum Communications ist ein gut vernetztes PR- und Beratungsunternehmen, das seinen Klienten, durch ihr weites Netzwerk aus Kontakten, Tür und Tor zu politischen Entscheidungsträgern öffnet. Verbindungen zu Politikern und den Medien sind hierzu deren Hauptkapital.

Consultum Communications GmbH & Co. KG

Branche	PR- und Lobbyagentur
Hauptsitz	Alte Jakobstraße 79 -80, 10179 Berlin
Lobbybüro Deutschland	Alte Jakobstraße 79 -80, 10179 Berlin
Lobbybüro EU	
Webadresse	consultum.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Lobbyarbeit: Struktur und Strategie	1
2.1 Geschäftsführung und Beirat	1
2.2 Die Lobbystrategie von Consultum Communications	2
3 Fallbeispiele und Kritik	3
3.1 Lobbying für Aserbaidschan	3
3.2 Lobbyarbeit für Belarus	4
4 Weiterführende Informationen	4
5 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Consultum Communications wurde von [Hans-Erich Bilges](#) gegründet. Dieser hatte bereits die Lobbygruppe **WMP EuroCom** mitgegründet, aus der er Ende 2005 ausschied, um Consultum Communications zu gründen. Beide Unternehmen arbeiten allerdings weiterhin eng zusammen. Die Aufspaltung begründete Bilges mit der Branchenexklusivität, mithilfe derer weitere Klienten gewonnen werden sollen.^[1]

Lobbyarbeit: Struktur und Strategie

Geschäftsführung und Beirat

Geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Consultum Communications ist [Hans-Erich Bilges](#). Der ehemalige Chef-Redakteur der "Bild" war zuvor Gründungs- und Vorstandsmitglied der **WMP EuroCom** AG.^[2]

Die weiteren Beiratsmitglieder von Consultum Communications sind:^[3]

- **Hans-Dietrich Genscher**, (Ehrenvorsitzender) Außenminister a.D.
- **Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte**, ZDF-Intendant a.D., Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung und Vorstand Axel Springer Stiftung
- **Prof. Ernst Eitz**, ehemaliger Intendant des Deutschlandradios (Deutschlandfunk, Deutschlandradio-Kultur) und ehemaliger Chefredakteur Fernsehen des Süddeutschen Rundfunks
- **Michael Glos**, Mitglied des Bundestages, Bundeswirtschaftsminister a.D. und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages
- **Dr. Holger Hatje**, Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank
- **Dr. Michael Jansen**, Staatssekretär und Chef des Bundespräsidialamts a.D., Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und ehemaliger Generalbevollmächtigter für internationale Konzernaufgaben der DEGUSSA AG
- **John C. Kornblum**, Botschafter der USA a.D.
- **Dr. Hans-Friedrich von Ploetz**, Staatssekretär a.D. und langjähriger Botschafter in Brüssel (NATO), London und Moskau
- **Janusz Reiter**, Botschafter Polens a.D. in Berlin und Washington sowie Chefberater verschiedener polnischer Regierungen
- **Hanns Eberhard Schleyer**, Generalsekretär Zentralverband des Deutschen Handwerks

Die Liste der Beiratsmitglieder und ihre ehemaligen Berufsfelder macht deutlich, wie gut die Consultum Communications mit der politischen Führungsebene und der deutschen Medienlandschaft vernetzt ist.

Die Lobbystrategie von Consultum Communications

Die Lobbyarbeit von Consultum Communications ist in mehrere Zweige gegliedert. Neben Beratung in Politik- bzw. Wirtschaftspolitik relevanten Fragen werden die Klienten auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beraten.^[4] Letztere geht soweit, dass versucht wird, über Leitmedien dem Klienten wohlgesonnene Beiträge zu lancieren. In diesem Bereich war der Geschäftsführer von Consultum Communications, **Hans-Erich Bilges**, bereits in seiner früheren Lobbygruppe, **WMP EuroCom** tätig.^[5]

Ein weiterer wichtiger Grundpfeiler der Lobbystrategie von Consultum Communications ist die Vermittlung von Gesprächen.^[6] Hierbei werden die Klienten in extra organisierten Veranstaltungen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Medien in Verbindung gebracht, wo sie dann exklusiv für ihre Ziele werben können. Auch in diesem Bereich hat **Hans-Erich Bilges** bereits Erfahrung über die **WMP EuroCom** gesammelt.^[7]

Auch Länder - wie momentan Aserbaidshon - werden von Consultum Communications in Sachen Imagepflege beraten. [Hans-Erich Bilges](#) betrieb zuvor schon Lobbying für Kasachstan und Weißrussland.^[8] Sowohl Aserbaidshon als auch Kasachstan werden autoritär regiert - von der "letzten Diktatur Russlands"^[9], Weißrussland ganz zu schweigen - und sind regelmäßig wegen massiver Verstöße gegen Menschenrechte im Rampenlicht. Hierauf bezieht sich auch die Hauptarbeit von Consultum Communications: Eine Imageverbesserung in der Öffentlichkeit, um dadurch wiederum Investoren anzulocken. Die o.g. Medienberatung und die Organisation von Spitzentreffen sind hierzu die Hauptwerkzeuge.

Fallbeispiele und Kritik

Lobbying für Aserbaidshon

Anfang 2012 berichtete der Spiegel, dass Consultum Communications das Image von Aserbaidshon verbessern soll,^[10] wo 2012 der Eurovision Song Contest stattfindet.

Das, an Bodenschätzen reiche Land versucht seit geraumer Zeit seine wirtschaftlichen Standbeine auszubauen, um nicht mehr allein vom Öl- und Gasexport abhängig zu sein. Hierzu müssen jedoch u.a. westliche Investoren angelockt werden. Negativschlagzeilen über Menschenrechtsverletzungen des autoritären Regimes oder der Platz 162 von 179 Ländern auf der Rangliste der Pressefreiheit^[11] passen hierbei natürlich nicht ins Bild. Das Regime und einflussreiche Oligarchen finanzieren daher die, von Consultum Communications geleitete Imagekampagne.^[12]

Um das Image des Klienten zu verbessern, müssen die PR-Agenturen Auftritte auf wichtigen internationalen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Weltwirtschaftsforum in Davos professionell planen. In diesem Zusammenhang werden Werbeveranstaltungen wie die "aserbaidshonische Nacht" organisiert, die den eingeladenen Investoren und Politikern ein positives Bild Aserbaidshons vermitteln sollen.^[13]

Auch im Vorfeld des Eurovision Song Contests 2012, der dieses Jahr in Aserbaidshon stattfindet und eine äußerst große Medienresonanz verspricht, versucht Consultum Communications das Image des Landes in der öffentlichen Wahrnehmung zu polieren. Hierzu werden Veranstaltungen, wie die Feier zum 20. Jahrestag der Unabhängigkeit Aserbaidshons genutzt, um mittels prominenter Gäste ein positives Bild des autoritären Regimes zu zeichnen. Auf der besagten Veranstaltung in Berlin waren beispielsweise [Bettina Wulff](#), [Hans-Dietrich Genscher](#) (ehemaliger Außenminister und Ehrenvorsitzender des Beirats der Consultum Communications) und Ex-Wirtschaftsminister [Michael Glos](#) (jetzt im Beirat der Consultum Communications) anzutreffen, die mit ihrem Bekanntheitsgrad bei der Medienwirksamkeit der Inszenierung halfen.^[14] Glos flog schon im September - auf Kosten des Regimes - zu einer Unabhängigkeitsfeier nach Baku, um dort mit seiner Anwesenheit für das Regime zu werben.^[15]

Consultum Communications Mitarbeiter [Michael-Andreas Butz](#), der für das operative Aserbaidshon-Geschäft verantwortlich ist, antwortete auf Fragen, warum die Consultum Communications Imagekampagnen für ein autoritäres Regime initiiert, das immer wieder durch Menschenrechtsverletzungen in die Schlagzeilen gerät folgendermaßen: „Politische Gefangene gibt es genau genommen auch in Deutschland [...] Auf eine Art ist [Horst Mahler](#) ja auch ein politischer Gefangener.“^[16] Der Rechtsextremist Mahler sitzt derzeit eine Haftstrafe wegen Volksverhetzung ab.

Lobbyarbeit für Belarus

Auch das, wegen der zahlreichen Verletzungen gegen Menschenrechte und dem autoritären Führungsstils Aljaksandr Lukašenkas, als „letzte Diktatur Europas“^[17], bezeichnete Belarus, wurde in Sachen Imagepflege von Consultum Communications beraten. Hierzu organisierte die Lobby- und PR-Agentur Pressereisen nach Belarus. Das inbegriffene Interview mit dem Staatschef Lukašenka wurden dann vom belarussischen Staatsfernsehen propagandistisch ausgeschlachtet.^[18] Der Sinn dieser Reisen sei es, „*Gesprächskontakte für Journalisten zu Regierungsvertretern von Belarus herzustellen und die Öffnung der weitgehend staatlich organisierten Wirtschaft und des Tourismus von Belarus für private Investitionen zu unterstützen*“^[19], so der Consultum Communications-Chef, [Hans-Erich Bilges](#).

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [Ex-"Bild"-Chef gründet Berater-Firma](#) Manager Magazin, vom 03.01.2006, abgerufen am 13. Februar 2012.
2. ↑ [Geschäftsführung](#) Consultum Communications, abgerufen am 13. Februar 2012.
3. ↑ [Beirat](#) Consultum Communications, abgerufen am 13. Februar 2012.
4. ↑ [Corporate Publishing](#) Consultum Communications, abgerufen am 13. Februar 2012.
5. ↑ [Public-Affairs: Das Netz](#) Die Zeit 50/2002, abgerufen am 01. Februar 2012.
6. ↑ [Consultum Gespräche](#) Consultum Communications, abgerufen am 13. Februar 2012.
7. ↑ [Public-Affairs: Das Netz](#) Die Zeit 50/2002, abgerufen am 01. Februar 2012.
8. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
9. ↑ [Weissrussland: Europas letzte Diktatur](#) Die Zeit vom 24.10.2008, abgerufen am 13. Februar 2012.
10. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
11. ↑ [Rangliste der Pressefreiheit 2011](#) Reporter ohne Grenzen, abgerufen am 13. Februar 2012.
12. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
13. ↑ [Auf Investorensuche: Oh, wie schön ist Aserbaidshan](#) Handelsblatt vom 29.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
14. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
15. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
16. ↑ [Diktators Traum](#) Der Spiegel vom 02.01.2012, abgerufen am 13. Februar 2012.
17. ↑ [Weißrussland: Europas letzte Diktatur](#) Die Zeit vom 24.10.2008, abgerufen am 13. Februar 2012.
18. ↑ [Gemma Pörzgen: Imagepflege für autoritäre Regimes – PR-Agenturen, der Journalismus und der Fall Belarus, S. 61, in: Osteuropa 12/2010: Der Fall Belarus – Gewalt, Macht, Ohnmacht, S. 61-68.
19. ↑ [Hans-Erich Bilges, zit. nach: Gemma Pörzgen: Imagepflege für autoritäre Regimes – PR-Agenturen, der Journalismus und der Fall Belarus, S. 65, in: Osteuropa 12/2010: Der Fall Belarus – Gewalt, Macht, Ohnmacht, S. 61-68.